

WINTERHAUT WIEDER AUFBAUEN

Die Winterzeit stellt unsere Haut immer vor eine sehr große Herausforderung. Trockene, warme Heizungsluft und die Kälte fordern meist ihren Tribut. Wie die Pflege von Winterhaut aussehen sollte und welches apparative Treatment die Haut wieder aufbaut, verrät Kosmetikerin Julia Fessner.

Eine „winterliche“ Haut ist meist geprägt von Trockenheitsfältchen, rauen Hautstellen und in manchen Fällen sogar von stellenweise Schuppungen. Die Kundin äußert außerdem oft ein Spannungsgefühl und hat das Gefühl, die tägliche Pflege hilft nicht mehr. Oft wirkt die Haut auch stumpf, und es fehlt ihr an Ausstrahlung. Die Haut benötigt im

Winter mehr Lipide. Zum einen, weil die hauteigene Talgproduktion nicht mehr ausreicht, zum anderen aber als Schutz vor Kälte. Dies ist die Zeit der reichhaltigen Ölampullen oder -seren. In den vergangenen Jahren konnte ein Trend bei der Verwendung von Trockenölen beobachtet werden. Diese ziehen schneller ein und sollen keinen unangenehmen Fettfilm auf der Haut hinterlassen.

Bei Kundinnen, die sich oft im Freien aufhalten, eignen sich besonders gut sogenannte Cold Creams. Diese Cremes werden über die normale Tagescreme gegeben und wirken wie ein Wintermantel für die Haut. Sie schützen vor Kälte und den damit verbundenen Hautschäden. Gleichzeitig wird die Wärme in der Haut beibehalten und die normale Hautfunktion somit nicht beeinträchtigt.



FOTO: ELENAWOLF/SHUTTERSTOCK.COM

HINWEIS !

Ein Vorteil der Mesoporation ist, dass für sie keine NISV-Modulschulung besucht werden muss. Dies bezieht sich aber nur auf reine Mesopora-tionsgeräte. Sobald es Kombigeräte, zum Beispiel mit Ultraschall oder EMF (elektromagnetische Felder) sind, muss eine entsprechende Modulschulung vorhanden sein.

Auch an sommerlichen Wintertagen oder bei Wintersport ist unbedingt an einen ausreichenden Lichtschutzfaktor zu denken. Gerade bei Letzterem ist die Gefahr durch zurückreflektierende Strahlen auf Schnee sehr hoch.

IN DER KABINE

Auch in der Kabine können wir eine wintergeschädigte Haut intensiv pflegen und wieder aufbauen. Als besonders wirksam hat sich die Mesoporation erwiesen.

Bei der Mesoporation werden durch kleine, elektrische Impulse Feuchtigkeitskanäle in der Haut geöffnet. Durch diese können Wirkstoffe in die mittlere Hautschicht transportiert werden. Die Impulse sind schmerz- und nadelfrei. Es entstehen keine Verletzungen auf der Haut und somit auch keine Ausfallzeiten.

Die Mesoporation ist vielseitig einsetzbar, was vor allem an ihrer Wirkung liegt. Durch die hohe Eindringtiefe sind Erfolge bereits nach der ersten Anwendung sichtbar und halten auch lange an. Grundsätzlich kann sie in den Bereichen Anti-Aging, Hautdurchfeuchtung, aber auch bei Couperose und Hautunreinheiten eingesetzt werden.

VORSICHT, NICHT BEHANDELN

Wie bei fast allen Geräteanwendungen gibt es auch bei der Mesoporation sogenannte Kontraindikationen. Sie darf zum Beispiel nicht bei Kundinnen mit Herzschrittmachern, Epilepsie und Krebspatientinnen durchgeführt werden. Auch bei Schwangeren oder stillenden Kundinnen sollte davon abgesehen werden. Bei Migrä-nepatientinnen ist ebenso Vorsicht

geboten, die Stromimpulse können eventuell eine Migräneattacke hervorrufen.

BEHANDLUNGSABLAUF

Vor jeder Mesoporation wird die Haut mit einem Enzym-Peeling vorbereitet. Bei stärkeren Verhornungen kann auch eine Mikrodermabrasion durchgeführt werden. Im Anschluss werden die passenden Konzentrate ausgewählt. Das Einschleusen der Konzentrate erfolgt langsam und kreisförmig über die Haut. Je nach Gerätehersteller werden im Anschluss die Konzentrate noch mit einer Walze auf der Haut verteilt. Die Walze wird auch an das Mesopora-tionsgerät angeschlossen und soll die Kollagenproduktion der Haut anregen sowie die Wirkstoffaufnahme steigern.



Bei stärkeren Verhornungen kann statt eines Enzym-Peelings eine Mikrodermabrasion vor der Mesoporation durchgeführt werden.

Optimal ist es, nach der Mesoporation noch eine intensive Maske aufzulegen. Hier eignen sich zum Beispiel Kaltmodellagen oder Kollagen-Vlies-Masken. Je nach Hautbild und -zustand wird die passende Abschlusspflege aufgetragen.

WAHL DER WIRKSTOFFE

Fast alle Wirkstoffe können mit Mesoporation eingeschleust werden. Zu den gängigsten gehören Hyaluron-

ONLINE MEHR ERFAHREN!

Exklusiv für Online-Abonnenten: Ein weiteres apparatives Treatment für den Winter lesen Sie auf unserer Internetseite unter www.beautyforum.com. Geben Sie einfach die Nummer 152576 im Suchfeld ein.

säure, Squalane und Vitamin C. Im Bereich Anti-Aging werden häufig auch Retinol und Kollagen verwendet. Bei Couperose und zur Behandlung von Hautunreinheiten setzt man auf Panthenol, Hamamelis und gefäßstärkende Wirkstoffe wie Mäusedorn und Rosskastanie.

Wichtig ist, dass Sie für die Mesoporation speziell aufbereitete Wirkstoffkonzentrate verwenden. Diese sind in ihrer molekularen Zusammensetzung höher als beispielsweise normale Wirkstoffampullen.

DAUER UND KOSTEN

Eine Basis-Mesoporation inklusive Mikrodermabrasion dauert circa 60 Minuten. Wird im Anschluss noch eine Spezialmaske verwendet, sollten circa 90 Minuten eingeplant werden. Ein kleiner Tipp: Während die Maske einwirkt, kann eine Kopf- oder Handmassage durchgeführt werden.

Eine Mesoporation kann auch als Kurbehandlung erfolgen. Dies wird immer dann empfohlen, wenn die Kundin gezielt und langfristig etwas an ihrer Haut verändern möchte. Die besten Ergebnisse werden bei fünf bis sechs Anwendungen mit einer Behandlung pro Woche erreicht.

Je nach Lage des Kosmetikinstituts und nach Produkteinkauf, laufenden Kosten und so weiter ist für die Basis-Mesopora-tionsbehandlung ein Preis ab mindestens 79 Euro realistisch, inklusive Maske sogar ab 99 Euro.

**Julia Fessner**

Die Autorin ist ausgebildete Kosmetikerin und arbeitet im Beautypharm Kosmetikzentrum in Alzenau. www.beautypharm-alzenau.de